

Angaben zur Firma und zum Firmenprofil

Vom Bieter, bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied und von jedem Drittunternehmer, auf den sich der Bieter zum Nachweise seiner Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde stützt, auszufüllen. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.

I. Firmenprofil

a) Vollständige Bezeichnung des Unternehmens:

b) Vertretungsbefugnis: (Funktion/Name des Vertreters bzw. der Vertreter)

c) Angaben zum Firmenprofil, zur Unternehmensgröße, zur Service- und Vertriebsstruktur (ggf. auf einem separaten Blatt):

- d) Anzahl der im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** (ggf. auf einem separaten Blatt):

- e) Firmenanschrift:**

Straße:	_____	Ggf. Postfach:	_____
PLZ:	_____	PLZ Postfach:	_____
Ort:	_____		
Land:	_____		
Telefon:	_____	Fax:	_____
E-Mail:	_____		

II. Ausschlussgründe

Ich/Wir erkläre(n), dass

- a)** keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und keine fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB vorliegen
- b)** ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind
- c)** ich/wir die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfülle(n)
- d)** ich mich/wir uns ordnungsgemäß bei der zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet habe(n)

HINWEIS:

Ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30 000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind (§ 6 Abs. 1 WRegG).

Hierzu werden von Ihnen folgende Angaben benötigt, die Sie bitte zur Vermeidung von Rückfragen für Ihren Betrieb eintragen. Da Zweigniederlassungen keine selbständigen Gewerbetreibenden oder sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen sind, kann sich die Auskunft nur auf die selbstständige juristische Person, also die Hauptniederlassung beziehen. Daher sind die Handelsregisterdaten der Hauptniederlassung der juristischen Person oder Personenvereinigung einzutragen!

Angaben bei juristischen Personen (z.B. GmbH & Co., KG, AG, GmbH):

Firmenname:

Angabe der Gesellschaftsform:

(z. B. GmbH & Co., KG, AG, GmbH)

Angabe des Registergerichts:

Angabe der Registerbezeichnung:

(z. B. HR, GnR, VR)

Angabe der Registernummer:

Angaben bei natürlichen Personen (z.B. Einzelunternehmen):

Firmenname:

Angabe der Gesellschaftsform:

(z. B. Einzelunternehmen)

Nachname:

Vorname:

III. Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards

Des Weiteren sichere(n) ich/wir verbindlich zu, dass im Auftragsfalle die durchzuführenden Lieferleistungen den folgenden Standards entsprechen:

1. Sozialstandards

Bei der Durchführung der von mir/uns angebotenen Lieferleistungen achte/n ich/wir auf die Berücksichtigung der international gültigen Sozialstandards.

Die wesentlichen Grundsätze sind:

- Einhaltung von Gesetzen, Arbeitsplatz- und Arbeitszeitvorschriften, sowie den jeweils gültigen lokalen sozialen Mindeststandards
- Erhaltung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

2. Umweltstandards

- Einhaltung von Umweltschutzvorgaben
- Einhaltung der jeweils gültigen lokalen ökologischen Mindeststandards
- Verpflichtung zur Umweltschonung
- FCKW-Verwendungsverbot
- Einhaltung von Zollvorschriften

IV. Bonität des Unternehmens

Ich/Wir erkläre(n), dass

a) mein/unser Geschäftskonto bei der

(Name und Sitz des Kreditinstitutes eintragen)

absprache- und ordnungsgemäß geführt wird

b) die finanziellen Gesamtverhältnisse geordnet sind

c) die Geschäftsbeziehung zum unter Buchst. a) genannten Kreditinstitut zu keinem Zeitpunkt Anlass zur Beanstandung gab

d) erfüllbare Verpflichtungen eingegangen werden können

und

e) fällige Rechnungen pünktlich gezahlt werden.

V. Umsatz

- a) Erklärung zum **Gesamtumsatz** meines/unseres Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Jahren:

Auftragsjahr	Auftragsumfang in €

- b) Erklärung zum **Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist**, in den letzten drei abgeschlossenen Jahren:

Auftragsjahr	Auftragsumfang in €

VI. Referenzen *(nur vom Bieter, den Mitgliedern der Bietergemeinschaft und den eignungsrelevanten Dritten auszufüllen!)*

In der Liste sind Referenzen der wesentlichen, in den **letzten drei Jahren** erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, anzugeben. Sollte der Platz nicht ausreichen, so kann die Liste ggf. auf einem separaten Blatt fortgesetzt werden.

Auftragsumfang	Auftragswert in €	Auftragszeitraum	Auftraggeber	Ansprechpartner / Telefonnummer

VII. Sonstige Angaben und Erklärungen

a. Gewerbliche Schutzrechte

Mir/Uns sind keine den Vertragsgegenstand berührende gewerblichen Schutzrechte bekannt.*

Für den Gegenstand des Angebotes bestehen gewerbliche Schutzrechte bzw. sind beantragt.*

Ich erwäge/Wir erwägen, Angaben aus meinem/unserem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten. *

(* Zutreffendes bitte ankreuzen)

Falls Schutzrechte Dritter bestehen, so liegt die Verantwortung für deren Beachtung ausschließlich in meiner/unserer Zuständigkeit.

Mit Abgabe des Angebotes erkläre ich/erklären wir weiterhin rechtsverbindlich, dass ich/wir alle Rechte habe/haben, den Vertragsgegenstand herzustellen, bzw. zu nutzen und / oder zu verkaufen und dass in diesem Zusammenhang kein Verfahren wegen Schutzrechtsverletzung anhängig oder zu erwarten ist. (Andernfalls ist anzugeben, ob der Bieter aufgrund von laufenden oder bevorstehenden Schutzrechtsverletzungsverfahren an der Ausübung dieser Rechte gehindert ist oder die Möglichkeit der Behinderung besteht. Der Sachverhalt ist umfassend mit der Abgabe des Aktenzeichens anzugeben.)

b. Hinweis zu § 165 GWB – Akteneinsicht

Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vom 17.02.2016 – BGBl. S. 203, haben die Verfahrensbeteiligten unter Umständen Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen. (§ 165 Abs. 1 GWB)

Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dieses aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist. (§ 165 Abs. 2 GWB)

Nach § 165 Abs. 3 GWB hat jeder Beteiligte mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Fabrikations-, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen. Erfolgt keine Kenntlichmachung, kann die Vergabekammer von der Zustimmung auf Einsicht ausgehen.

Unter Bezug auf die gesetzliche Regelung des GWB haben Sie daher die Möglichkeit, in Ihren Angebotsunterlagen Fabrikations-, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse als solche **deutlich zu kennzeichnen**.

Fehlt eine solche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung zur Einsichtnahme i. S. des § 165 Abs. 3 GWB auszugehen.

Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir von diesem Hinweis Kenntnis genommen habe(n).

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, akzeptiere(n) und bestätige(n), dass ich/wir bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleibe(n).

Des Weiteren ist mir/uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat.

(Ort/Datum)

(Name der erklärenden, natürlichen Person)